



KASSANDRA VERBOUT/JULIA GODDARD/DIE POSAUNE, GETTY IMAGES

## Der europäische Ursprung des islamischen Judenhasses

Der Antisemitismus wurde nicht aus der arabischen Welt importiert. Es war Europa, das dieses gefährliche Gift exportiert hat.

- Josue Michels
- [10.07.2024](#)

„Jesus war Palästinenser, und Sie haben ihn auch getötet!“ „Tod dem kolonialen Staat Israel!“ „Vergast die Juden!“ „Der Holocaust hat nie stattgefunden!“ „Hitler hatte Recht!“

Dies sind Slogans von Pro-Hamas-Protesten, die nach dem Massaker in Israel vom 7. Oktober 2023 stattfanden. Die Slogans wurden oft von palästinensischen Flaggen und Plakaten begleitet. Einige unterstützten offen Adolf Hitlers Versuch alle Juden zu ermorden.

„Nachdem die Hamas ein Pogrom gegen Juden in Israel verübt hat, bei dem mehr als 700 unschuldige Zivilisten getötet wurden, haben ihre Anhänger eine Kundgebung am Times Square in New York City abgehalten, auf der ein Nazi-Hakenkreuz zu sehen war“, schrieb Sacha Roytman, Geschäftsführer des Combat Anti-Semitism Movement, auf X. „Das macht deutlich: Die Hamas ist eine neonazistische, antisemitische Terrororganisation mit dem Ziel, die Juden von der Erde zu tilgen.“

PT\_DE

In einer der Unterkünfte der Terroristen vom 7. Oktober wurde ein mit Anmerkungen versehenes Exemplar von Hitlers *Mein Kampf* gefunden. Der israelische Staatspräsident Isaac Herzog erklärte: „Der Terrorist schrieb Notizen, markierte die Abschnitte und studierte immer wieder Adolf Hitlers Ideologie, die Juden zu hassen, die Juden zu töten, Juden zu verbrennen und abzuschlachten, wo immer sie sind. Das ist der wahre Krieg, dem wir gegenüberstehen.“

„Nach dem Massaker und den Gräueltaten der Hamas-Terroristen am 7. Oktober – dem Tag, an dem die größte Zahl von Juden seit dem Holocaust ermordet wurde – ist dies eine weitere Enthüllung, die die Inspirationsquellen der Terrororganisation Hamas bezeugt und einmal mehr beweist, dass alle ihre Aktionen dasselbe Ziel haben wie die Nazis – die Vernichtung der Juden.“

Die Beschuldigung Jesus getötet zu haben, ein „Pogrom“, ein Hakenkreuz, *Mein Kampf*, das Ziel, alles jüdische Leben auszulöschen – all das wurde historisch mit dem *europäischen* Antisemitismus in Verbindung gebracht.

Die Verbindung zwischen den beiden Ideologien ist kein Zufall.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, sagte dies in einer Sendung von *Der Schlüssel Davids* nach dem Terroranschlag vom 7. Oktober: „[I]n Zweiten Weltkrieg haben sich die arabischen Nationen mit Deutschland verbündet. Könnte das wieder passieren? Nun, die biblische Prophezeiung besagt, dass dies der Fall sein könnte und sein wird, und wir

müssen das sehr genau beobachten“ (17. November 2023).

In seinem Artikel [„So wie Sie Gaza beobachten – beobachten Sie Deutschland“](#) fügte Herr Flurry hinzu: „Noch während des Zweiten Weltkriegs unterhielt das Nazi-Regime mehr oder weniger enge Beziehungen zu Jemen, Syrien, Irak, Libanon, Saudi-Arabien und Afghanistan sowie zur Türkei. Und durch militärische Eroberungen drangen die Achsenmächte bis nach Libyen, Ägypten, Marokko, Algerien und Tunesien vor.“

Durch verschiedene Bemühungen versuchte Deutschland, ein ideologisches Bündnis mit den Muslimen zu schmieden, das auf dem bereits bestehenden Hass gegen die Juden beruhte. Zu dieser Zeit war sogar der *Iran* auf der Seite der Nazis! Die biblische Prophezeiung zeigt, dass Deutschland bald mächtig mit dem Iran und seinen Verbündeten aneinandergeraten wird (Artikel, Seite 1). Aber Deutschland wird seine eigenen Verbündeten haben. Deutschlands Bemühungen, eine muslimische Allianz für den Zweiten Weltkrieg aufzubauen, verblasen im Vergleich zu dem, was Deutschland in diesem Moment für den Dritten Weltkrieg aufbaut.

## „Islamisierung des Antisemitismus“

Seit Jahrhunderten leiden die Juden in Europa unter Verfolgung. Im neunten Jahrhundert verbot Karl der Große ihnen den Geldverleih. Die Kreuzritter schlachteten die Juden zu Hause und im Heiligen Land ab. Seit dem 12. Jahrhundert werden vermisste Kinder mit antijüdischen Verschwörungen in Verbindung gebracht. Der Schwarze Tod des 14. Jahrhunderts wurde den Juden angelastet. Dann kam die Inquisition und die systematische Folterung und Tötung der Juden. Das Ganze gipfelte im Holocaust, als Hitler die Juden nicht nur für den Tod Jesu Christi verantwortlich machte, sondern auch für Deutschlands Niederlage im Ersten Weltkrieg, die Finanzkrise der Nation und jedes andere Problem.

Sicherlich war die arabische Welt auch kein friedlicher Ort für Juden, aber historisch gesehen war das Ausmaß des Hasses in Europa größer. Die Jewish Virtual Library stellt fest: „Obwohl es den jüdischen Gemeinden in den arabischen und islamischen Ländern insgesamt besser ging als denen in den christlichen Ländern Europas, waren den Juden Verfolgung und Demütigung unter den Arabern und Muslimen nicht fremd.“

Heute jedoch scheint der Araberhass der altmodischen europäischen Art und Intensität des Judenhasses zu ähneln.

Der verstorbene Bernard Lewis, Historiker des Islam und des Nahen Ostens, hat den Begriff „Islamisierung des Antisemitismus“ geprägt. Er stellte fest, dass das Osmanische Reich bei seiner Expansion nach Europa zum ersten Mal mit den Stereotypen des christlichen Antijudaismus Bekanntschaft machte. Durch die Eingliederung griechisch-orthodoxer Christen unter islamische Herrschaft verbreiteten sich typisch „christliche“ Verschwörungen gegen Juden in islamischen und arabischen Ländern. Dies bereitete die Bühne für die Zunahme des Antisemitismus im späten 19. und 20. Jahrhundert. Zu diesem Zeitpunkt begannen sich die Verschwörungen zu verbreiten, unterstützt durch antijüdische europäische Publikationen. Und der Antisemitismus nahm während der Herrschaft der Nazis drastisch zu.

## Der Zweite Weltkrieg

Unter Hitler verbreitete Deutschland seine Propaganda im Nahen Osten durch Radio und ins Arabische übersetzte Druckerzeugnisse. Wie das United States Holocaust Museum feststellt, gehörten zu den Nazi-Kollaborateuren auch der syrische Guerilla-Rebell Fawzi al-Qawuqji, der ehemalige irakische Premierminister Rashid Ali al-Gaylani und der ehemalige Mufti von Jerusalem Hajj Amin al-Husseini.

Die Arbeit von Husseini ist besonders bemerkenswert.

Husseini verfolgte damals zwei Ziele: die Errichtung eines unabhängigen arabischen Staates „oder einer Föderation und die „Beseitigung“ oder „Eliminierung“ der geplanten jüdischen Heimstätte in Palästina. Die Achsenmächte waren mit einem dieser Ziele einverstanden. In einem Telegramm schrieb Heinrich Himmler: „An den Großmufti Amin al-Husseini: Die nationalsozialistische Bewegung Großdeutschlands hat seit ihrer Entstehung den Kampf gegen das Weltjudentum auf ihre Fahne geschrieben, Sie hat deshalb schon immer mit besonderer Sympathie den Kampf der freiheitsliebenden Araber, vor allem in Palästina gegen die jüdischen Eindringlinge verfolgt. Die Erkenntnis dieses Feindes und der gemeinsame Kampf gegen ihn bilden die feste Grundlage des natürlichen Bündnisses zwischen dem nationalsozialistischen Großdeutschland und den freiheitsliebenden Mohammedanern der ganzen Welt. In diesem Sinne übermittle ich Ihnen am Jahrestag der unseligen Balfour-Deklaration meine herzlichsten Grüße und Wünsche für die glückliche Durchführung Ihres Kampfes bis zum sichern Endsieg“ (2. November 1943).

Heute haben viele die Sprache Himmlers übernommen und bezeichnen die Hamas-Terroristen als „freiheitsliebende Araber“. Während Husseini nie die volle Unterstützung für einen arabischen Staat erhielt, unterstützte Hitler seine Propaganda von Deutschland aus in der arabischen Welt.

Nachdem der Zweite Weltkrieg beendet war und die Juden 1948 ihren eigenen Staat erhielten, eskalierte der arabische Juden Hass zu einem Angriff auf den neuen Staat. Die arabische Niederlage führte dazu, dass antijüdische Verschwörungen zum Mainstream wurden – und wieder einmal prägten überlebende Nazis das Narrativ.

„Die Staatsgründung Israels und die Niederlage von 1948 wurde von den Arabern als Katastrophe (*nakba*) und kollektive Demütigung empfunden“, schreibt der deutsche Professor Dr. Michael Kiefer vom Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück. „Sie wog besonders schwer, da sie ihnen ausgerechnet von Juden zugefügt wurde, die man früher als eher ängstlich, schwach und verachtenswert eingestuft hatte. All dies verlangte nach einer griffigen Erklärung, und diese

lieferte der ‚moderne Antisemitismus‘ mit seinen Verschwörungsphantasien. Die antisemitische Propaganda, die von der zweiten Hälfte der 1950er Jahre an die arabische Welt überschwemmte, wurde zu einem erheblichen Teil von ausgewiesenen Experten getragen. Amin al-Husseini reaktivierte seine Beziehungen zu ehemaligen NS-Größen und holte Johann von Leers - einen der radikalsten antisemitischen Publizisten des NS-Regimes - nach Kairo, wo er ihn mit den Worten begrüßte: ‚Wir danken Ihnen dafür, dass Sie es unternommen haben, in den Kampf gegen die Mächte der Finsternis zu ziehen, die im Weltjudentum Gestalt angenommen haben.‘ Von Leers, der sich seinem Umfeld anpasste und zum Islam konvertierte, wirkt von nun an als Spezialist für antijüdische Propaganda im ägyptischen Staatsdienst. Bedeutende Rollen in der arabischen Propaganda spielten daneben der ehemalige SS-Standartenführer Leopold Gleim und Louis Heiden, der während der NS-Zeit im Reichssicherheitshauptamt gearbeitet hatte. In den folgenden Jahren fabrizierten diese und andere Propagandisten eine Flut von antisemitischen Schriften. Das Grundmaterial stammt ausnahmslos aus europäischen und amerikanischen Quellen.“

Husseini starb 1974, und die palästinensischen Führer sind in seine Fußstapfen getreten. Der verstorbene Palästinenserführer Jassir Arafat und Mahmoud Abbas‘ Fatah-Organisation, die dominierende Kraft in der Palästinensischen Befreiungsorganisation, „wurde von Mitgliedern von al-Husseinis Arabischem Höheren Komitee gegründet und hat sich dasselbe Ziel der Vernichtung der Juden auf die Fahnen geschrieben“, schrieb der *Algemeiner* am 4. Dezember 2023.

So hat Hitlers Zusammenarbeit mit Husseini dazu beigetragen, den Grundstein für die aktuellen Spannungen zu legen und prägt den Nahostkonflikt bis heute.

Es gibt jedoch keinen Hinweis darauf, dass Hitler wollte, dass Husseini über Jerusalem herrscht. Das Bündnis mit dem Islam hatte einen anderen Zweck. Das jüdische Magazin *Tablet* zitiert ein Gespräch mit David Motadel, dem Autor von *Islam and Nazi Germany's War* (Deutscher Titel: *Für Prophet und Führer. Die Islamische Welt und das Dritte Reich*), und schreibt: „Die Nazis sprachen von den Muslimen als einem ‚Block‘, der gegen die Briten, Franzosen und Sowjets ‚aktiviert‘ werden konnte“ (23. November 2014).

## Moderner Juden Hass

Der europäische Juden Hass ist seitdem in den Untergrund gegangen oder hat sich in „Anti-Israel-Kritik“ umbenannt. Aber der frühere europäische Juden Hass überlebte im Mainstream der arabischen Welt. „Die Verwendung von Nazi-Bildern, die Zeitungskarikaturen von Juden mit Reißzähnen und übertriebenen Hakennasen, sogar die arabischen Schulbücher mit ihren Beschreibungen der Juden als böse Weltverschwörer – all das, so betonen arabische Führer oft, spiegelt eine Abneigung gegen Israelis und den Zionismus wider, nicht aber gegen Juden und das Judentum“, schrieb die *New York Times* 2002. Dennoch ist offener, unverhohlener Juden Hass in vielen muslimischen Ländern beliebt. „Nehmen Sie zum Beispiel ein offizielles Lehrbuch der jordanischen Regierung für Gymnasiasten. Er beschreibt Juden als von Natur aus hinterlistig und korrupt. ‚Bis heute‘, heißt es dort, ‚sind sie die Meister des Wuchers und die Anführer des sexuellen Exhibitionismus und der Prostitution.‘“

Eine weitere verbreitete europäische Lüge, die in der arabischen Welt überlebt hat, ist, dass Juden während des jüdischen Feiertags Purim das Blut von christlichen und muslimischen Kindern verzehren. Die so genannte Blutverleumdungsverschwörung beschuldigt Juden, Unschuldige zu töten, um die Weltherrschaft zu erlangen. Der britische *Telegraph* verglich diese in der arabischen Welt immer noch weit verbreitete Verschwörungstheorie mit der Art und Weise, wie Israel im Westen beschuldigt wird, „die Unschuldigen zu töten“: „Antisemitische Tropen verschwinden nie, und seit dem 7. Oktober haben wir so ziemlich alle von ihnen in vollem Schwung gesehen – vor allem die Blutverleumdung. Und es ist nicht nur der brüllende Mob, der Israel und die Juden im Allgemeinen beschuldigt, in den Gazastreifen einzumarschieren, um ihre blutrünstige Gier nach der Ermordung Unschuldiger zu befriedigen (auf den Straßen Großbritanniens wird nicht mehr der Anschein erweckt, als gäbe es einen Unterschied zwischen Juden und Israel).

„Es ist vielmehr die Art und Weise, wie die gesamte Gegenoffensive in Gaza von allen berichtet, dargestellt und beantwortet wird, von den angesehensten Medien (von denen der *Telegraph* eine rühmliche Ausnahme ist) bis hin zu den Großen und Guten der internationalen Staatskunst“ (18. November 2023).

So raffiniert die modernen Führer auch klingen mögen, Europa und die islamische Welt setzen ihre Allianz gegen die Juden fort.

## Die Rolle der katholischen Kirche

„Die islamische Lehre in Bezug auf die Christen wurde in den letzten Jahrzehnten auch neu interpretiert, um ein Bündnis zwischen Muslimen und Christen gegen die Juden zu schmieden“, heißt es in dem Artikel der *New York Times* von 2002. Sie stellt fest, dass der Islam Jesus zwar als Propheten anerkennt, aber nicht glaubt, dass er gekreuzigt wurde. Als Papst Johannes Paul II. 2001 Damaskus besuchte, begrüßte ihn der syrische Präsident Bashar Assad mit einer Rede, in der er Juden beschuldigte, Jesus getötet zu haben.

Diese Verbindung zwischen dem Islam und dem katholischen Europa ist kein Zufall.

Auf die Frage nach einem jüdischen Staat sagte Papst Pius X. im Jahr 1904: „Die Juden haben unseren Herrn nicht anerkannt, deshalb können wir das jüdische Volk nicht anerkennen.“ (Nebenbei bemerkt: Ein solcher Hass gegen Juden ist bei den Christen des Neuen Testaments nicht anzutreffen, die anerkennen, dass die Sünden *aller Menschen* den Tod von

Jesus Christus verursacht haben).

1922 bestand Papst Pius XI. darauf, dass die religiösen Stätten in Palästina „vollständig unter christlicher Kontrolle gehalten werden“. Das ist der Papst, mit dem Hitler ein Konkordat unterzeichnet hat. Hitler hatte auch einen geheimen Kommunikationskanal mit seinem Nachfolger, Papst Pius XII. Ein im Jahr 2020 entdecktes Dokument, das auf den 23. Juli 1947 datiert ist, zeigt außerdem, dass sich Husseini nach Hitlers Tod an Pius XII. wandte, „um die freundschaftlichen Bande“ zwischen dem Vatikan und der „arabischen und islamischen Welt“ zu stärken.

Der Papst antwortete vage über „einen gerechten und echten Frieden durch Verständnis, gegenseitiges Einvernehmen, Achtung der Rechte aller“. Studieren Sie die Beziehungen der Kirche zu den kriegführenden Staaten im Nahen Osten, und es ist klar, welche Seite sie favorisiert.

Dies ist der Kontext für die Verbindung zwischen palästinensischen und katholischen Führern. Das erklärt auch die ähnlichen Ideologien.

## Allianz vorausgesagt

In seinem Artikel [„So wie Sie Gaza beobachten – beobachten Sie Deutschland“](#) hob Herr Flurry die antijüdische Rhetorik von Papst Franziskus und Deutschlands blühende Allianz mit islamischen Staaten hervor. Wie er betonte, ist das, was wir heute sehen, genau das, was in Psalm 83 prophezeit wurde.

„Gott, schweige doch nicht! Gott, bleib nicht so still und ruhig! Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, erheben das Haupt. Sie machen listige Anschläge wider dein Volk und halten Rat wider die, die bei dir sich bergen. (Verse 2-4).

Herr Flurry kommentiert diese Verse in seiner Broschüre *Der König des Südens*: „In dieser Prophezeiung werden mehrere gemäßigte islamische Nationen genannt, die sich mit Assur (Assyrien), dem heutigen Deutschland, verbünden werden. ... Die ‚Feinde‘ beziehen sich auf ein islamisches Bündnis mit dem König des Nordens [ein von Deutschland geführtes europäisches Reich], das im Begriff ist, die modernen Nachkommen Israels anzugreifen. Die Opfer sind vor allem Amerika, Großbritannien und Juda (die kleine Nation, die heute *Israel* genannt wird).“

Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, dass die arabischen Länder erneut versuchen werden, Israel zu erobern, aber nur wenige glauben, dass Deutschland sie dabei anführen wird. Doch genau davor warnen uns die Geschichte und die biblische Prophezeiung.

## Hoffnung in der Reue

Im Laufe der Geschichte war das jüdische Volk das am meisten verfolgte Volk der Welt. Das zeigt sich in ihrer Geschichte, die im Alten Testament und in den Annalen Europas aufgezeichnet ist.

Für diesen langjährigen Trend gibt es einen *geistigen* Grund. Die Bibel offenbart es. Es zeigt, dass der „Gott dieser Welt“, der den Hass schürt und die Menschen täuscht, Satan, der Teufel, ist (2. Korinther 4, 4; Epheser 2, 2; Offenbarung 12, 9). Er richtet einen besonderen Hass gegen die Juden, weil sie einen besonderen Platz in Gottes Plan für die Erlösung der Menschheit einnehmen. Dies wird in unserem Buch *The Key of David* (zurzeit nur auf Englisch verfügbar) erklärt.

Gott sei Dank offenbart dieselbe Bibel, dass die Herrschaft dieses bösen Wesens bald zu Ende sein wird! (Offenbarung 20).

Gott ist im Begriff, in die menschlichen Angelegenheiten einzugreifen und den Satan zu verbannen. Dann wird er die Menschheit Sein Gesetz lehren. Dies ist der einzige Weg, den Kreislauf des satanischen Hasses und des Bösen zu durchbrechen. Nicht nur diejenigen, die in dieses spezielle Verbrechen verwickelt sind, müssen bereuen – unsere ganze Welt muss bereuen!

Die alten Israeliten machten eine solche Reue durch, und Gott beschützte sie. Das kommende Leid wird die ganze Welt lehren, dauerhaft zu bereuen. Diese Umkehr wird damit beginnen, dass sich Gottes auserwähltes Volk wieder zu ihm wendet: „Kommt, wir wollen wieder zum Herrn; denn er hat uns zerrissen, er wird uns auch heilen, er hat uns geschlagen, er wird uns auch verbinden“ (Hosea 6, 1).

Es gibt Hoffnung in der Reue – sie ist die einzige wahre Hoffnung, die wir haben. Fordern Sie *Jerusalem in der Prophezeiung* von Gerald Flurry an, um eine Erklärung des aktuellen Konflikts zu erhalten und mehr über diese wunderbare Hoffnung zu erfahren.